



KONZERN-NEUNMONATSBERICHT 2017

1. Januar 2017 bis 30. September 2017

UNTERNEHMENSGRUPPE-KENNZAHLEN (HGB)

		01.01.2017 – 30.09.2017	01.01.2016 – 30.09.2016
Ergebnis			
Umsatz	TEUR	18.141	14.992
Ergebnis vor Abschr. (EBITDA)	TEUR	910	165
Betriebsergebnis (EBIT)	TEUR	845	-788
Konzernergebnis (EAT)	TEUR	762	-972
Konzernergebnis (EAT) je Aktie	EUR	0,45	-0,09
Pro-Kopf-Umsatz	TEUR	105	102
Sonstige			
Auftragsbestand (30.09.) (ca.)	TEUR	14.642	14.200
Mitarbeiter (Softline Group)	Anzahl	166	147

SOFTLINE AG KONZERN-NEUNMONATSBERICHT // INHALTSVERZEICHNIS

Unternehmensgruppe-Kennzahlen (HGB).....	2
Softline AG Konzern-Neunmonatsbericht // Inhaltsverzeichnis.....	3
1 Konzernlagebericht.....	4
1.1 Vorbemerkungen	4
1.2 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung & Marktentwicklung.....	4
1.3 Entwicklung der Softline Gruppe.....	4
1.4 Finanz- und Ertragslage der Softline Gruppe.....	5
1.4.1 Finanzlage	5
1.4.2 Ertragslage.....	5
1.5 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.....	6
1.6 Risikobericht.....	6
1.6.1 Risikomanagement und Steuerungssystem.....	6
1.7 Chancenbericht.....	6
1.8 Nachtragsbericht.....	7
1.9 Prognosebericht.....	7
2 Neunmonatsabschluss.....	9
2.1 Konzerngewinn- & Verlustrechnung	9

1 KONZERNLAGEBERICHT

1.1 Vorbemerkungen

Die Konzern-Ergebnisrechnung sowie der Konzernlagebericht für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2017 (01.01. bis 31.12.) wurden von der Softline AG auf freiwilliger Basis erstellt.

1.2 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung & Marktentwicklung

Die grundsätzlichen Einschätzungen des Vorstands zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und Marktentwicklung im Lagebericht zum Geschäftsjahr 2016 (Kapitel 3.1 des Lageberichts) haben auch für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2017 weiterhin Bestand.

1.3 Entwicklung der Softline Gruppe

Die Softline Gruppe hat in den ersten drei Quartalen 2017 in Folge unter dem Motto **»Achieving Compliance, Control and Cost savings for your IT«** in den Kernportfolio-Bereichen Software Asset Management (SAM), IT-Sicherheit, Virtualisierung und Infrastruktur Management ihre Position weiter gestärkt und erneut Marktanteile hinzugewonnen. Das betrifft maßgeblich unsere Tochtergesellschaften in Deutschland, den Niederlanden und Belgien.

Insbesondere in den margenstarken Geschäftsbereichen sind wir gegenüber dem Vorjahr sowohl personell als auch umsatz- und ergebnisseitig stark gewachsen.

Mit dem fortgesetzten Fokus auf die Kernthemen IT-Sicherheit, Virtualisierung und Infrastruktur Management im Bereich IT-Consulting konnten wir gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres eine Steigerung von 22 Prozent sowie gegenüber der Planung von 18 Prozent verzeichnen.

Im Geschäftsbereich Software Asset Management liegen wir 33 Prozent über dem Vorjahresumsatz des Vergleichszeitraumes und damit 13 Prozent über Plan.

Der Dienstleistungsbereich der Softline Gruppe konnte gegenüber dem Vorjahr in den ersten neun Monaten im Bereich Managed Field Services eine Umsatzsteigerung von 24 Prozent verzeichnen (10 Prozent über Planumsatz). Der Recruiting-Bereich liegt weiterhin stabil auf dem Niveau des Vorjahres.

Das insbesondere durch die französische Tochtergesellschaft Softline Solutions France repräsentierte Softwarehandelsgeschäft mit Spezialsoftware für Entwickler und Administratoren lag mit rund 2,0 Mio. Euro Umsatz 11 Prozent unter dem Vorjahreszeitraum.

Auf Konzernebene konnte der Umsatz in den ersten neun Monaten 2017 gegenüber dem Vorjahr erneut deutlich gesteigert werden. Mit ca. 18,1 Mio. EUR liegt der Umsatz nach neun Monaten ca. 21 Prozent über dem des Vorjahres (15,0 Mio. EUR) und damit 6 Prozent über dem geplanten Umsatz. Bereits im ersten Halbjahr 2017 konnte der Umsatz gegenüber dem Vorjahreshalbjahr deutlich gesteigert werden. Mit rund 13 Mio. EUR lag der Umsatz nach sechs Monaten ca. 21 Prozent über dem des Vorjahres (10,7 Mio. EUR) und damit bei ca. 112 Prozent des Planumsatzes.

Auch das operative Ergebnis auf EBITDA-Ebene konnte die Softline Gruppe in den ersten neun Monaten des Jahres 2017 gegenüber dem Vorjahr (ca. 0,2 Mio. EUR) deutlich auf 0,9 Mio. EUR ausbauen und liegt damit 0,4 Mio. EUR über Plan.

1.4 Finanz- und Ertragslage der Softline Gruppe

1.4.1 Finanzlage

Der Auftragsbestand der Unternehmensgruppe hat sich in den ersten neun Monaten 2017 gegenüber den Vorjahren sehr positiv entwickelt (30.09.2017: 14,6 Mio. EUR, 30.09.2016: 14,2 Mio. EUR; 30.09.2015: 9,1 Mio. EUR). Aufgrund der hohen Umsätze auch im dritten Quartal wurde der Auftragsbestand gegenüber dem ersten Halbjahr um ca. 0,5 Mio. EUR abgebaut. Auf Basis einer weiterhin überdurchschnittlich hohen Auslastung in allen Bereichen sowie der im Mai 2017 abgeschlossenen Kapitalmaßnahme (Umwandlung bestehender Darlehen in Eigenkapital) erwartet der Vorstand eine stabile Liquidität für die kommenden Jahre.

1.4.2 Ertragslage

In den ersten neun Monaten des Jahres 2017 sind die Umsatzerlöse des Konzerns nach 6,2 Mio. EUR im ersten Quartal und 13,0 Mio. EUR im ersten Halbjahr auf 18,1 Mio. EUR in den ersten neun Monaten gestiegen (Vorjahr: 15,0 Mio. EUR).

Gegenüber dem Vorjahr wurden folgende deutliche Umsatzsteigerungen erzielt: Software Asset Management: +1,7 Mio. EUR; Managed Field Services: +0,8 Mio. EUR; IT-Consulting +0,7 Mio. EUR. Der Bereich Recruiting Services (Umsatz: 1,5 Mio. EUR) sowie der Bereich Softwarevertrieb Frankreich (Umsatz 2,3 Mio. EUR) liegen auf dem Niveau des Vorjahres. Die enorme Umsatzentwicklung in den Bereichen Software Asset Management und IT-Consulting basiert weiterhin auf einer durchgehend hohen Auslastung. Die Entwicklung spiegelt deutlich die steigende Nachfrage im Markt nach qualitativ hochwertiger IT-Dienstleistung wider.

Neben den Umsatzerlösen wurden von der Softline Gruppe in den ersten neun Monaten des Jahres 2017, wie im Vorjahr, nur unwesentliche sonstige betriebliche Erträge erzielt.

Somit ergab sich in den ersten neun Monaten 2017 eine Gesamtleistung von 18,0 Mio. EUR (Vorjahr: 15,1 Mio. EUR).

Der Materialaufwand im Berichtszeitraum stieg aufgrund des höheren Umsatzniveaus auf 7,4 Mio. EUR (Vorjahr: 6,3 Mio. EUR) und setzte sich aus Aufwand für Waren in Höhe von 3,1 Mio. EUR (Vorjahr: 3,2 Mio. EUR) und Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 4,4 Mio. EUR (Vorjahr: 3,1 Mio. EUR) zusammen. Zeitgleich beliefen sich die Personalaufwendungen, bestehend aus Löhnen und Gehältern (6,2 Mio. EUR) und sozialen Abgaben (1,3 Mio. EUR), auf insgesamt 7,5 Mio. EUR, was gegenüber dem Vorjahr (6,7 Mio. EUR) einer Steigerung von 0,8 Mio. EUR entspricht.

Konzernweit wurden immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen in Höhe von insgesamt 65 TEUR abgeschrieben. Im Vorjahr lag dieser Wert noch bei 1,0 Mio. EUR, aufgrund einer Abschreibung in Höhe von 0,9 Mio. EUR auf den durch die Kapitalkonsolidierung entstandenen Geschäfts- oder Firmenwert, welche am 31.12.2016

geendet ist. Sonstige betriebliche Aufwendungen liegen gegenüber dem Vorjahr mit 2,1 Mio. EUR ca. 0,4 Mio. EUR über dem Vorjahreswert.

Das operative Ergebnis auf EBITDA-Ebene wurde innerhalb der ersten neun Monate 2017 mit 910 TEUR enorm gesteigert gegenüber dem des Vorjahreszeitraums von 165 TEUR und liegt damit deutlich über Plan (+531 TEUR).

Der Ergebnisrückgang im dritten Quartal in Höhe von ca. 224 TEUR gegenüber dem Halbjahresergebnis ist überwiegend auf eine geringere Auslastung durch kundenseitig verzögerte Projekte sowohl im Consulting als auch im Managed Services Bereich als Folge der Urlaubsmonate zurückzuführen. Diese Zeit nutzten wir hingegen intensiv sowohl für die verdiente Erholung unserer Mitarbeiter als auch für deren Weiterbildung und Zertifizierung. Darüber hinaus freuen wir uns im dritten Quartal 13 neue Kolleginnen und Kollegen begrüßen zu können, welche in den ersten Wochen intensiv eingearbeitet wurden und im vierten Quartal 2017 bereits in Kundenprojekten zum Einsatz kommen.

Das Betriebsergebnis (EBIT) der Softline Gruppe betrug im Berichtszeitraum 0,8 Mio. EUR (Vorjahr: -0,8 Mio. EUR).

Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses von ca. -0,1 Mio. EUR (Vorjahr: -0,2 Mio. EUR) liegt das Jahresergebnis (EAT) mit 0,8 Mio. EUR deutlich über dem des Vorjahres (-1,0 Mio. EUR).

1.5 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

In den ersten neun Monaten 2017 waren in der Softline Unternehmensgruppe durchschnittlich 166 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 147).

Für die Muttergesellschaft Softline AG war im Berichtszeitraum analog zum Vorjahr neben dem Vorstand kein Mitarbeiter tätig.

1.6 Risikobericht

1.6.1 Risikomanagement und Steuerungssystem

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2017 haben sich keine wesentlichen Änderungen von den aufgeführten Darstellungen im Risikobericht des Geschäftsberichts 2016 ergeben. Anpassungen im Risikomanagement wurden daher nicht vorgenommen.

1.7 Chancenbericht

Der Bedarf an kompetenten und gut ausgebildeten Unternehmensberatern und Fach-Consultants in Deutschland steigt kontinuierlich. Unternehmen, Organisationen und Verwaltungen beschäftigen sich mehr denn je mit dem digitalen Wandel und den dadurch notwendigen Anpassungen im Hinblick auf die Strategie, Prozesse und IT.

Die Top-Themen sind weiterhin IT-Security, Mobile Enterprise, Business Analytics und Virtualisierung. Das bereits im vorletzten Jahr in Kraft getretene IT-Sicherheitsgesetz sowie die im Mai 2018 in der Europäischen Union in Kraft tretende EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) fordern seit geraumer Zeit, dass alle Unternehmen sich mit

ihrer IT-Infrastruktur und insbesondere mit den Themen Informationssicherheit und IT-Sicherheit beschäftigen müssen. In den vergangenen Monaten ist daher ein deutlicher Anstieg der Nachfrage nach Beratungsdienstleistungen in diesem Zusammenhang spürbar, welche uns für das kommende Jahr eine Vielzahl zusätzlicher Möglichkeiten bieten, unser Geschäft verstärkt auszubauen und weiter zu wachsen.

Die bereits im Chancenbericht zum Konzernabschluss 2016 (Kapitel 3.7 des Konzernlageberichts) im Detail ausgeführten Erläuterungen zur konjunkturellen Entwicklung sowie dem erwarteten Wachstum im Bereich der Investitionen in Software und qualitativ hochwertiger IT-Services treffen weiterhin zu.

Die Softline AG ist davon überzeugt, von dieser positiven Marktentwicklung profitieren zu können. Wir haben infolgedessen einen klaren Fokus auf die zukunftssträchtigen Geschäftsbereiche IT-Asset Management (ITAM), mit den Kernbereichen Software und Hardware Asset Management, IT-Sicherheit, Virtualisierung und Infrastruktur Management sowie die hochwertigen Dienstleistungen im Bereich Managed Services gelegt und hier in den letzten Monaten gezielt in die Rekrutierung, Einstellung und Weiterbildung unserer Mitarbeiter investiert.

Wir arbeiten fortlaufend an der Optimierung und Vereinheitlichung unserer Lösungen und Dienstleistungen, mit dem Ziel, der herstellerunabhängige IT-Asset Management Marktführer Europas zu werden. International unterstützen, begleiten und beraten wir unsere Kunden mit integrierten Dienstleistungen, vom strategischen Design über die Implementierung bis hin zum sorgenfreien Betrieb ihrer Technologien und Prozesse. Mit unseren hochqualifizierten und motivierten Mitarbeitern sowie einem starken Partner-Netzwerk werden wir unser erfolgreiches Geschäft weiter ausbauen und mit Erfahrung und Fachwissen unsere Präsenz im internationalen Umfeld nicht nur weiter steigern, sondern auch immer mehr stärken.

1.8 Nachtragsbericht

Seit der Bekanntmachung des Ausbaus unseres Partnernetzwerks im Rahmen unserer Multi-Tool-Strategie (mit beispielsweise Flexera Software, IPR Insights, Snow Software, AirTrack, Voquz, Astute Licensing und Octopus Cloud) haben wir intensiv in die Qualifizierung und Zertifizierung unserer Consultants investiert, um noch in diesem Jahr den Ausbau des Beratungs- und Servicegeschäfts mit allen Gesellschaften der Softline Gruppe national und international voranzutreiben.

Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat der Softline AG in seiner Sitzung am 9. November 2017 in München einstimmig beschlossen, den Vorstandsvertrag von Martin Schaletzky bis zum 31. März 2020 und damit bis zum Ende der Mandatslaufzeit zu verlängern.

1.9 Prognosebericht

Die Softline Gruppe verfügt aktuell über einen sehr komfortablen Auftragsbestand von rund 14,6 Mio. EUR, davon ca. 4,9 Mio. EUR für das laufende Geschäftsjahr und bereits über 6,2 Mio. EUR für das Jahr 2018. Auf Basis der in den letzten vier Quartalen gezeigten Umsatz- und Ergebnissteigerung sowie der bereits umgesetzten operativen Maßnahmen zur Umsatz- und Ergebnissteigerung erwarten wir für 2017 in allen operativen Gesellschaften ein positives Ergebnis auf EBITDA-Ebene. Auf Gruppenebene rechnen wir mit einem konsolidierten Umsatz von ca. 22-24 Mio. EUR und einem positiven EBITDA von ca. 1,1-1,3 Mio. EUR.

Wir werden die Zusammenführung und Internationalisierung der Geschäftsbereiche mit dem Ziel einer europäischen Service-Gruppe durch die Vereinheitlichung unserer Produkte und Services sowie die Integration von Business-Plattformen fortsetzen.

Um das geplante Wachstum und die Zusammenführung und Internationalisierung wie prognostiziert durchzuführen, bedarf es zusätzlicher Investitionen, vor allem in den Bereichen Vertrieb und Consulting. Es handelt sich um Investitionen in unser stärkstes und wichtigstes Asset, unsere Mitarbeiter. Dies ist wichtig, um unser zukünftiges Marktpotential in Europa zu erschließen und neue Marktanteile zu gewinnen.

2 NEUNMONATSABSCHLUSS

2.1 Konzerngewinn- & Verlustrechnung

		01.01.2017 – 30.09.2017	01.01.2016 – 30.09.2016
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		18.141.045	14.991.898
2. Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen		-34.266	-20.572
3. Sonstige betriebliche Erträge		-111.411	116.812
4. Materialaufwand			
a. Aufwendungen für Waren	3.088.522		3.165.648
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.359.984		3.113.333
		7.448.506	6.278.981
5. <u>Rohergebnis</u>		10.546.862	8.809.158
6. Personalaufwand			
a. Löhne und Gehälter	6.234.952		5.549.528
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen	1.297.292		1.168.120
		7.532.244	6.717.649
7. Abschreibungen			
a. Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		64.504	952.992
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		2.104.759	1.926.551
9. <u>Betriebsergebnis (EBIT)</u>		845.355	-788.034
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0	505
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen		0	0
12. Zinsen und ähnlichen Aufwendungen		83.189	185.206
13. <u>Finanzergebnis</u>		-83.190	-184.701
14. Ergebnis vor Steuern (EBT)		762.166	-972.735
15. Außerordentliche Aufwendungen		0	0
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0	0
17. Sonstige Steuern		0	-434
19. <u>Konzernjahresgewinn (EAT)</u>		762.166	-972.300

Vorstand

Dipl.-Ing. Dipl.-Oec. Martin A. Schaletzky

Aufsichtsrat

Prof. Dr. Knut Löschke – Unternehmer, Leipzig (Vorsitzender des Aufsichtsrats)

Stefan Kiener – Rechtsanwalt, Baden-Baden (stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats)

Karl-Heinz Warum – Vice President CEEMEA, Sophos GmbH, Karlsruhe

Mitarbeiter

Im Durchschnitt waren in den ersten neun Monaten 2017 konzernweit 166 Angestellte beschäftigt, am Stichtag 30.09.2017 konzernweit 172 Angestellte.

